

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder
in unseren Gemeinden und Pfarreien der Stadt Marl!

Die außerordentliche und belastende Situation in unserem Land und in der Welt beschäftigt und belastet uns alle. Die Seelsorger, die Mitarbeiter und die Ehrenamtlichen der Kirche vor Ort versuchen, dem Ganzen in Marl gerecht zu werden.

Bei allen Einzelentscheidungen sind wir rechtlich und medizinisch an die Vorgaben und Regeln des Kreisgesundheitsamtes Recklinghausen und kirchlich wie innerkirchlich – dienstlich an die Weisungen des Generalvikariates in Münster gebunden.

(Viele Hinweise dazu unter www.kirche-und-leben.de und www.kreis-re/corona.de)

In Absprache mit der Pfarrgemeinde St. Franziskus möchten wir zu den Entscheidungen der oben genannten Behörden ergänzen:

1. Die katholischen Kirchen sollen möglichst jeden Tag von 9.00 bis 18.00 für das stille Gebet der Einzelnen geöffnet sein. Die Gottesloben werden aus hygienischer Rücksicht entfernt, an den Sonntagen legen wir Impulse, Gebete und Bibeltexte zum Lesen und Mitnehmen aus.
2. Beerdigungsgottesdienste können nach heutigem Kenntnisstand nur in Gruppen bis zu 20 Personen auf den Friedhöfen unter freiem Himmel stattfinden. Alles weitere dazu ist mit den Büros, Seelsorgern und Bestattern zu besprechen.
3. Die Tauffamilien bitten wir, die bereits angesetzten Tauftermine mit den Büros zu verlegen.
4. Krankensalbungen werden Einzelnen auf Wunsch unter Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen gespendet. In Krankenhäusern und Altenheimen nur nach Rücksprache mit den Stationen.
5. Die Krankenkommunion kann nur noch in Notfällen in Krankenhäusern, Altenheimen, nicht zuhause gespendet werden.
6. Die Pfarrbüros bleiben telefonisch und digital geöffnet, persönliche Besuche nur nach Voranmeldung bzw. nur in unvermeidbaren Fällen. (Tel.: St. Franziskus: 380810, St. Georg: 15325, St. Josef: 2092700)
7. Alle Seelsorger und Mitarbeiter versuchen, so gut wie möglich, telefonisch erreichbar zu bleiben.
8. Der ökumenische Kirchenpavillon im Marler Stern bleibt geschlossen.
9. Alle Veranstaltungen, Feiern, Empfänge und Gottesdienste in den Kirchen und in den Gemeindehäusern fallen aus.
10. Zu den Kar- und Ostertagen sagt das Bistum uns: „Da derzeit kaum mit einer grundsätzlich veränderten Situation zu rechnen ist, muss momentan davon ausgegangen werden, dass in diesem Jahr alle Feiern, Gottesdienste, Prozessionen und sonstige Veranstaltungen von Palmsonntag bis Ostermontag – einschließlich aller Groß-Osterfeuer – entfallen.“
11. Die Erstkommunionfamilien sind brieflich gesondert informiert worden, was ihre Vorbereitungsstermine betrifft. Ab Ostern wird weiter überlegt und entschieden.

Alle diese Regelungen gelten bis auf Weiteres und können sich je nach staatlichen und kirchlichen Maßgaben ändern. Bis wie lange das so sein wird, ist zum heutigen Zeitpunkt nicht zu sagen.

Den Priestern, Pastoralreferenten und allen, die hier neben- wie ehrenamtlich mitwirken, zerreißt diese Notlage schier das Herz. Wir alle überlegen mit Hochdruck, wie wir alle Gläubigen weiter erreichen, trösten und unterstützen können. Die Priester werden ohne Gemeindebeteiligung die Hl. Messe für alle feiern.